

Wirtschaft

Die US-Statistiken waren durchwachsen. Der PMI des verarb. Gewerbes enttäuschte mit einem Rückgang von 51,6 auf 49,5, während der Dienstleistungsindex von 55,3 (erw. 54,9) auf 56 anzog. Das BIP im 2. Q. überraschte mit annualisierten +2,8% ggü. Vq. (erw. 2%) positiv. Die Aufträge für langl. Wirtschaftsgüter sanken im Juni um 6,6% ggü. Vm., während ein Anstieg erwartet wurde. Der Immobiliensektor steht unter Druck: Die Verkäufe von Bestandsimmobilien sanken im Juni um 5,4% ggü. Vm. (erw. -3,2%), gleiches galt für neue Häuser (-0,6% ggü. Vm., statt +3,4%). Der Anstieg des PCE-Preisindex um 0,1% ggü. Vm. (+2,5% ggü. Vj.) verlangsamte sich, was beruhigend ist. In der Eurozone enttäuschten die PMI im Juli: Das verarb. Gewerbe ging leicht 45,8 auf 45,6 zurück, der Dienstleistungssektor von 52,8 auf 51,9. In China setzt die PBoC ihre geldpolitische Lockerung fort (Senkung der mittelfristigen Zinsen von 2,5% auf 2,3%).

Planetare Grenzen

In ihrem Strommarkt-Halbjahresbericht prognostiziert die Internationale Energieagentur, dass die Stromerzeugung aus Sonnenenergie 2024 um 33% steigen wird, wobei die Summe von Sonnen- und Windenergie die weltweite Produktion mit Wasserkraft zum ersten Mal übersteigen wird. Alle erneuerbaren Energien werden 2025 erstmals die Stromproduktion mit Kohle überholen und 35% des weltweiten Verbrauchs ausmachen.

Anleihen

Das US-Wachstum lag mit 2,8% über den Erwartungen, die Inflationsrate nähert sich weiter ihrem Zielwert an (0,1% ggü. Vm.; 2,5% ggü. Vj.). Auf der US-Renditekurve war eine bull steepening-Bewegung zu beobachten (2Y -13bp/10Y -7bp). Der Markt rechnet jetzt fest mit einer ersten Zinssenkung im September. Dies dürfte J.Powell auf der Fed-Sitzung am Mittwoch kommunizieren. In Europa enttäuschten die PMI erneut und die Renditen schlossen niedriger, gleiches Bild in den USA (Bund 2Y -16bp/10Y -6bp). Der Markt erwartet nun drei weitere Zinssenkungen bis Jahresende.

Börsenklima und Anlegerstimmung

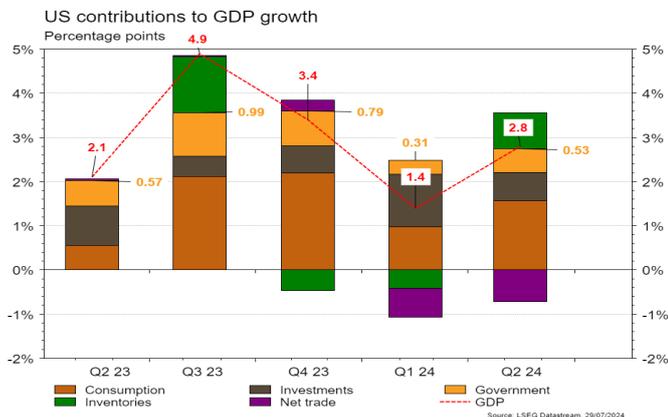
Börse

Nach einer regen Woche werden die Börsen weiter von den Quartalszahlen getaktet: in Europa von L'Oréal, HSBC, Axa und Clariant, in den USA von Amazon, Microsoft, Apple, Meta, McDo usw. An der Konjunkturfront stehen die FOMC-Sitzung (keine Änderung der Zinsen erwartet) und Arbeitsmarktdaten in den USA und in Europa im Fokus. Die Woche dürfte erneut volatil werden.

Währungen

€/ \$ kann die WL 1,0870 nicht durchbrechen, ein Testen der UL 1,765 ist in dieser Woche möglich. Im Fokus der Devisenmärkte stehen die Sitzungen der BOJ, FED und BOE, so dass mit hoher Volatilität zu rechnen ist. Der \$ hat leicht auf \$/CHF 0,8843 angezogen, UL 0,8810, WL 0,8926. Der CHF bleibt bei €/CHF 0,9595 weiter nachgefragt, UL 0,9545, WL 0,9680. Das £ sinkt auf £/\$ 1,2847, UL 1,2710, WL 1,2920. Der Goldpreis klettert auf 2.392\$/Unze, UL 2.350 \$, WL 2.425\$.

Grafik des Tages



Märkte

Die erfreulichen Daten der US-Inflation ermöglichten einen Rückgang der 10-jährigen Staatsanleihenrenditen um 7bp in den USA, 6bp in EUR und 7bp in CHF. Europäische Aktien schnitten mit +0,6% besser ab als die anderen Regionen (USA: -0,8% und Schwellenländer: -1,6%). Gold (-1%) profitierte nicht von den niedrigeren Renditen und dem stabilen USD (Dollar-Index: -0,1%). Der Einbruch der Ölpreise um 4,3% ist eine gute Nachricht für die globale Inflation. Diese Woche im Fokus: Häuserpreise (FHFA und S&P CoreLogic), Vertrauen der Privathaushalte, Fed-Sitzung, ISM des verarb. Gewerbes und Arbeitsmarktbericht in den USA; EU-Vertrauensindizes (Wirtschaft, Industrie, Dienstleistungen), BIP für das 2.Q., Verbraucherpreisindex und Arbeitslosenquote in der Eurozone; PMI des verarb. und des Dienstleistungsgewerbes in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Konjunkturbarometer für Juli (KOF), Ergebnisse der SNB für das 1. Halbjahr, Inflation im Juli (BFS) und PMI-Einkaufsmangerindizes vom Juli.

Für das 1. Halbjahr bzw. das 2. Quartal legen folgende Unternehmen Geschäftszahlen vor: Sika, Kardex, Clariant, SIG Group, Comet, Inficon, Swiss, Swisscom, Interroll und Mobimo.

Aktien

Die Ergebnismeldung von **ALPHABET** (Core Holding) bestätigte den soliden Capex-Trend, warf aber Fragen bezüglich der Investitionsrendite auf. Big Techs müssen massive Investitionen für den Erhalt ihrer Wettbewerbsfähigkeit tätigen, betonte der CEO von Alphabet und Meta. Man riskiere lieber zu hohe Investitionen, als zu niedrige, da die Kosten eines technologischen Rückstands noch viel höher wären.

DEUTSCHE BOERSE (Core Holding) hat gute Geschäftszahlen ohne Misttöne aber auch ohne wirkliche Highlights vorgelegt, die eine Anhebung der Gewinnprognosen rechtfertigen würden. Der ausgewogene Ertragsmix zwischen zyklischen und stabilen Erträgen sowie M&A hat jedoch wieder einmal völlig überzeugt.

HARTFORD (peripherer Wert) hat hervorragende Zahlen für das 2. Q. veröffentlicht, mit einem GpA von 2,50\$, der über den erwarteten 2,24\$ lag. Alle Sparten übertrafen die Erwartungen, wobei das Management hocheifrig bestätigt, dass die Geschäftsdynamik sehr robust bleibt und die Margen weiter steigen. Und das Sahnehäubchen: Die Bewertung ist mit Abschlägen von 15% bis 25% weiter attraktiv, trotz des ROE (17,4% im 2. Q.), der mit 15% über dem des Wettbewerbs liegt.

ROCHE (Core Holding): Laut Financial Times, die sich auf CEO Thomas Schnecker beruft, will Roche bei der Entwicklung seiner Adipositas-Medikamente Tempo machen. Die ersten Medikamente könnten bereits vor 2028 auf den Markt kommen. Ansonsten hat das Unternehmen nur Informationen über drei Wirkstoffe geliefert, doch gab der CEO an, nach der Übernahme des US-Unternehmens Carmot sieben Moleküle zu besitzen.

Performance

	Seit		
	Per 26.07.2024	19.07.2024	31.12.2023
SMI	12 241.49	0.56%	9.91%
Stoxx Europe 600	512.83	0.55%	7.06%
MSCI USA	5 193.75	-0.81%	14.10%
MSCI Emerging	1 072.28	-1.59%	4.74%
Nikkei 225	37 667.41	-5.98%	12.56%
Per 26.07.2024			
CHF vs USD	0.8831	0.62%	-4.69%
EUR vs USD	1.0856	-0.31%	-1.72%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.51%	0.58%	0.70%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.35%	2.41%	2.00%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.20%	4.24%	3.87%
Gold (USD/Unze)	2 382.70	-1.02%	15.36%
Brent (USD/Barrel)	80.46	-4.31%	3.57%

Quelle: LSEG Datastream

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.